

IHRE ANSPRECHPARTNER –
Telefonnummern für alle Fälle

SERVICECENTER

Petra Mylord 02131.5996-0
Pia Schneider 02131.5996-0
Gisela Seggel 02131.5996-0
Viktoria Novikovski 02131.5996-0
Medya Hernandez-Lopez 02131.5996-0

WOHNUNGSVERWALTUNG

Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43
Maximilian Mokröb (stv. Leitung) 02131.5996-32
Holger Cielas 02131.5996-44
Maria Dettmer 02131.5996-26
Frederic Knopf 02131.5996-46
Carina Brinkmann 02131.5996-41

HAUSWARTSERVICE

Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.

Cengiz Cetin 02131.663158
Theo Porten 02131.1249438
Sarah Wermuth 02131.663164
Benjamin Hilgers 02131.4026827
Wolfgang Schillat 02131.1249438
Frank Zwilling 02131.1249438

BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN

Niklas Bröders 02131.5996-80
Marc Kamgang 02131.5996-48

MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG

Ursula Kanowsky 02131.5996-27

BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE

Täglich von 8 bis 20 Uhr – einfach auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.
Notdienst 02131.5996-0

HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST

Handwerkerservice rund um die Uhr – um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben wir mit einigen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen – es entstehen Ihnen keine Kosten.

SANITÄR

Boiten + Schlüter 02131.24048
info@boiten-schluetter.de
Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (zum Beispiel bei Rohrbruch) außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.

ELEKTRO

Kleinföten Elektrotechnik 02131.125730
gwg@kleinföten-elektrotechnik.de
Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen
Notdienst 0176.10241210

GAS-THERME, HEIZUNG

Reinsch 02131.57537

GASGERUCH

Stadtwerke Neuss

Notdienst 02131.5310531

HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN

Tischlerei Hegger 02131.2017744

(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)

ABFLUSSVERSTOPFUNG

Rohrreinigung Klaus Jeroschewski

24 Stunden Notdienst 02104.14270

KABELFERNSEHANLAGE

NetCologne 0221.22225160

ABHOLUNG VON SPERRMILCH, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHMITT

AWL Neuss GmbH 02131.124480

www.awl-neuss.de

QUADRAT MILLIMETER



NICHT NUR IN DEN FERIEEN

Im Schollhaus ist es einfach cool.

Im Geschwister-Scholl-Haus in der Leostraße 1 trifft Ihr auf Gleichgesinnte und auf offene Ohren, wenn Ihr mal einen Tipp von Nicht-Eltern braucht. Spaß gibt es obendrein.

Ihr braucht nur hinzugehen. Das könnt Ihr ab dem Grundschulalter bis zum Alter von 18 Jahren. Geöffnet hat das „Schollhaus“ montags bis freitags, von 13 Uhr bis 20 Uhr. „Manche bleiben den ganzen Tag, andere ein paar Stunden, einige kommen nur in den Ferien“, sagt die stellvertretende Leiterin Jule Rödiger. Wie das gesamte Personal vom Schollhaus ist sie echt cool und freut sich über alle Besucher*innen, die kommen. Vorbehalte gibt es keine, dafür eine Menge Dinge, die man machen kann: töpfern, zeichnen, basteln, fotografieren, filmen, Fußball, Basketball, Tischtennis, Skateboards, zocken, Musik, Theater, kochen, und sogar Kummer und Sorgen loswerden. Es gibt ein vegetarisches Mittagessen, für das man einen Mini-Geldbetrag löhnt, oder man hilft irgendwas und isst umsonst. Das Schollhaus ist ein elternfreier Rückzugsort, keine Betreuungsstelle. „Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selber, wann sie kommen und gehen. Wir halten hier niemanden fest.“

Theater, Lagerfeuer, Open Mic

Geht einfach über den Hof und die Terrasse in das Café und sagt „Hallo“. Dort werdet Ihr freundlich empfangen und wenn Ihr wollt, bekommt Ihr alles gezeigt, könnt direkt mitmachen oder erstmal nicht – so, wie Ihr mächtet. In den Sommerferien gibt es ein Extra-Programm mit zusätzlichen Aktionen wie Geocaching, Pen&Paper-Abenden, Open Mic, Lagerfeuer und Anderem mehr, zum Beispiel ein Theaterprojekt rund um Eure „Träume“ in der zweiten und dritten Ferienwoche (03. bis 14.07., für Kids von 8 bis 14 Jahren). Welche Träume habt Ihr, für heute



Ausgezeichnet! Mit Ihrem Projekt „In 18 Tagen um die Welt“ gewannen die Schollhaus-Kids 2021 das Stummfilmfestival.

oder die Zukunft, nachts oder auch am Tag, immer die gleichen oder verschiedene? Aus allen Fragen und Antworten entwickelt Ihr mit Kevin Hohmann und Jule Rödiger, die selber Theaterpädagogin ist, täglich von 14 bis 17 Uhr eigene Szenen, die am Ende des Projekts als Collagenstück im Schollhaus aufgeführt werden. Wenn Ihr mitmachen wollt, meldet Euch bis zum 28.06. an. Am besten schaut Ihr einfach mal beim Schollhaus vorbei oder auf Insta unter @schollhaus.



Impressionen Gertrudenhof

DER ETWAS ANDERE BAUERNHOF

Sommerspaß auf dem Gertrudenhof!

Ein Bauernhof ist wie eine eigene Welt. Auf dem Gertrudenhof in Hürth seid Ihr mittendrin. Hier gibt es fast alles, nur keine Langeweile. Sechsmal im Jahr wird der Hof für Euch mit verschiedenen Themenwelten neugestaltet.

Was ein Bauernhof! Auf dem treiben sich einmal im Jahr sogar Superhelden wie Batman oder Spiderman liebhaft herum. Ihr könnt mit der Biene Maja oder mit Piraten und Prinzessinnen gemeinsame Momente erleben. Gerade ist der Gertrudenhof ein riesiger „Erdbeerpark“. Ihr könnt auf dem „Strawberry Beach“ spielen und toben. Die XXL-Erdbeer-Hüpfburgen könnt Ihr ebenso erobern wie den „Pirate Beach“, wo ebenfalls Hüpfburgen warten und über 5.000 XXL-Legosteine, mit denen Ihr nach Lust und Laune bauen könnt. Achso: Die Trampolinanlage nicht zu vergessen! Das klingt alles ziemlich ungewöhnlich für einen Bauernhof, und das ist es auch. Aber es gibt auch Dinge, die Ihr von einem Bauernhof kennt, zum Beispiel Tiere wie Ponys, Alpakas, Hühner, Ziegen, Schafe und Kühe. Die sind lustig und Ihr könnt sie füttern und verwöhnen. Arbeiten müssen die Tiere nicht. Der Streichelzoo ist ein Gnadenhof. Die ehemaligen



Nutz- oder Zirkustiere genießen nun rundum ihre Zeit auf dem Gertrudenhof. So, wie Ihr. Dank der riesigen Scheune auch bei regnerischem Wetter!

Erwachsene dürfen auch mit

Die Erwachsenen können sich auf dem Gertrudenhof erholen. Das Gelände bietet eine Floristikwerkstatt und die große Beet- und Balkonpflanzen-Ausstellung. Hier können sich alle, die einen grünen Daumen haben oder gerne einen hätten, Pflanzen und Tipps bei den Mitarbeitern des Gertrudenhofs abholen. Es gibt einen Bauernmarkt, wo man feldfrisches Obst und Gemüse oder selbsthergestellte Produkte erwerben kann, ein gemütliches Café und eine urige Kartoffelhütte. Auf Euren Ausflug könnt Ihr Euch Essen und Trinken aber auch selber mitbringen, und Euer Hund kann ebenfalls mit. Er muss nur an die Leine und darf nicht auf die Sandflächen. Weitere Infos, Tickets und wie Ihr hinkommt, erfahrt Ihr auf www.erlebnisbauernhof-gertrudenhof.de. Ab dem 16. Juni wechselt die Erlebniswelt wieder: Dann erwartet Euch „Gertrudenhof-Island“!



IMPRESSUM

Herausgeber

Olaf Peters, Stefan Zellnig
Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss
Telefon 02131.5996-0
Telefax 02131.549566
info@gwg-neuss.de
www.gwg-neuss.de

Redaktion

Thomas Schwarz (verantwortlich),
Tanja Tenten, Lothar Wirtz

Layout, Satz

Lockstoff Design GmbH

Fotos, Abbildungen

Erläbnisbauernhof
Gertrudenhof GmbH,
Fotodesign manual.de,
Horst Kolberg,

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Lockstoff Design GmbH, privat,
Rätsel Krüger GmbH,
Silvia Jansen, Stadt Neuss, Lothar
Wirtz

Druck

Koch Druckerei & Verlags GmbH

Haben Sie Anregungen und Tipps,
Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns,
eine Zeitung zu produzieren, die Sie
gerne lesen.

Wenden Sie sich mit Ihren Ideen
direkt an unsere Redaktion:
Thomas Schwarz
Telefon 02131.5996-21
oder tschwarz@gwg-neuss.de

Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG
Ausgabe 52 · Juni 2023



RÄTSELECKE

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

EDITORIAL

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER GWG,

Hier wohnt das Wir!

ein griffiger Slogan der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V. lautet „Hier wohnt das Wir!“. In aller Knappheit drücken diese vier Worte ein ganz wesentliches Merkmal des genossenschaftlichen Wohnens aus: Es geht eben nicht nur um die eigenen vier Wände, sondern immer auch um Gemeinschaft und um gute Nachbarschaften. Gerade in der heutigen Zeit, wo trotz unzähliger Vernetzungsmöglichkeiten Vereinsamung ein zunehmend verbreitetes Phänomen ist, kann dieses genossenschaftliche „Wir“ viel Gutes bewirken. Wenn Nachbarn einander wahrnehmen, sich freundlich grüßen und im besten Falle auch aufeinander achtgeben, ist schon ein guter Anfang gemacht.

Um das genossenschaftliche Miteinander zu fördern, bieten wir über das Jahr hinweg verschiedene attraktive Freizeitaktivitäten und Mieterfeste



an. Sie schaffen gute Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben und andere Mitglieder unserer Genossenschaft kennenzulernen. So können Naturfreunde beispielsweise im September gemeinsam mit Wanderführer Uli Brombach das Waldgebiet Hardt rund um Bensberg erkunden oder auch mit Ruth und Peter Kowsky radeln den schönen Rhein-Kreis Neuss erkunden. Auch unsere Gemeinschaftsräume bieten unter anderem mit monatlichen Kaffeeklatsch-Runden Möglichkeiten für nachbarschaftliche Begegnungen, genauso wie manche urige Orte in den einzelnen Wohnvierteln. So gibt es beispielsweise im Stadionviertel am Eingang zum Stadtwald einen beliebten Treffpunkt, wie unsere Mieter Monika und Michael Klaus berichten. Aber lesen Sie selbst.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen

Olaf Peters und Stefan Zellnig

Endlich wird es Sommer, und wie schon in den letzten Jahren sollen auch jetzt wieder viele wunderschöne Sonnenblumen in den Gärten und auf den Balkonen unserer Genossenschaft blühen. Wir verschenken insgesamt 250 Sonnenblumen an unsere Mitglieder, jeweils zwei Pflanzen pro Haushalt. Seien Sie schnell und rufen Sie uns ab dem 14.06. unter 5996-0 an. Wir bringen Ihnen die Blumen vorbei.



Nach einem vergleichsweise nassen und kühlen Frühling ging es in diesem Jahr erst recht spät los mit der Balkon- und Gartenzeit. Umso mehr genießen wir nun die bunten Farben des Sommers. Das leuchtende Gelb der Sonnenblumen sorgt gleich in mehrfacher Hinsicht für gute Stimmung, ziehen doch vor manch einem inneren Auge die endlosen Sonnenblumenfelder der Provence oder der Toskana vorbei und steigern die Vorfreude auf den Sommerurlaub. Aber auch Bienen und andere Insekten haben ihre

Freude an diesen Blumen, denn im Gegensatz zu beispielsweise Geranien bieten sie ihnen reichlich Nahrung. Und auch darum geht es bei unserer beliebtesten sommerlichen Blumenaktion, die wir bereits im vierten Jahr durchführen: Im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir nämlich nicht nur unseren Mitgliedern eine Freude bereiten, sondern mit diesen bienenfreundlichen Pflanzen auch einen Beitrag zum Artenschutz in unserer schönen Stadt leisten.

WAHRNEHMEN UND HANDELN

Vereinsamung betrifft jede Generation.

Früher galt es als Problem der Älteren, heute betrifft die Vereinsamung nahezu alle Generationen: Jugendliche und junge Erwachsene ebenso wie Mid- und Bestage. Verlernen wir das Miteinander?

Die Pandemie hat das Phänomen der Vereinsamung mitten in unserer Gesellschaft verstärkt aufkommen lassen. Aber: Die Pandemie ist vorbei. Geblieben ist das Problem der Vereinsamung, das immer mehr Menschen betrifft. Kaum jemand, der keine Beispiele dafür nennen kann. Bleibt die Frage zu klären: Woran liegt's? Der Wunsch nach der eigenen Anonymität kann es nicht sein, denn in dem Fall würde sich nicht ein Großteil der Gesellschaft über den Zustand wundern, sondern freuen. Stattdessen zeigen sich die Symptome aber gegenteilig: Eine häufige Folge der Vereinsamung ist

Traurigkeit, die sich zu einer ernsthaften Depression ausbilden kann. Die Folge dieser, mittlerweile nicht selten als „Volkskrankheit“ titulierten Krankheit, ist die eigene verstärkte Abgrenzung von anderen. Ein gefährlicher Kreislauf, der sich jedoch mit relativ einfachen Mitteln verhindern lässt. Eines davon ist die Überwindung der eigenen Unsicherheit, das Verlassen der eigenen kommunikativen Komfort-Zone, anders gesagt: offen für Andere und Anders sein.

Hallo, wie geht's?

Wohl kaum jemand würde von sich sagen, engstirnig zu sein. Beliebter ist das Gegenteil, neudeutsch „open minded“. Aber agieren wir auch so? „Ein positives Beispiel“, sagt Gabriele Rothe, Leiterin der GWG-Wohnungsverwaltung, „sind Nachbarn eines verstorbenen Mieters, die dessen Hund zu sich genommen

haben. Sie fühlten sich zu Lebzeiten mit ihrem Nachbarn verbunden und dieses Handeln zeigt, dass es geht.“ Eine große Geste. Ein Miteinander gegen die Vereinsamung wirkt aber auch schon im Kleinen. Ein freundliches „Hallo“ und „Wie geht's?“ unter Nachbarn ist eine erste schöne Basis. Man muss ja nicht zusammen in den Urlaub fahren. Aufeinander achten kann man dennoch: im Krankheitsfall füreinander einkaufen, mal mit anpacken, kleine Hilfen anbieten - oder den Wohnungsschlüssel für alle Fälle gegenseitig aufbewahren. Gerade Letzteres war früher gängige Praxis, scheint heute aber für viele unmöglich zu sein. Da könnten ja die Nachbarn in die eigene Wohnung! Ja, das wäre so. Aber mal ganz ehrlich: Warum sollten die das tun? Um zu stehlen? Was denn, der Fernseher, den Herd oder die Badewanne? Spaß beiseite. Gute Gründe, eine



Wer sich kennt, hilft gerne.

Nachbarwohnung zu betreten gibt es dagegen ausreichend: Rohrbruch beispielsweise, oder auch auf Bitte den Briefkasten in Abwesenheit zu leeren und die Blumen zu gießen.

Welcher Generation Sie auch angehören: Treten Sie der Vereinsamung entgegen. Es ist leicht und tut gut. Uns allen.



HOHE ENERGIEKOSTEN

So wirken die staatlichen Entlastungen

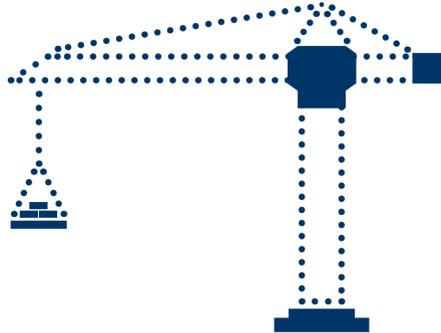
Seit über einem Jahr häufen sich die Meldungen über die Inflation in nahezu allen Bereichen unseres Lebens: Lebensmittel, Zinsen, Vereinsbeiträge, Energie, ..., alles wird teurer. Aber es gab auch gute Nachrichten, wie die von den Entlastungspaketen der Bundesregierung. Weil die Energiekosten besonders deutlich gestiegen waren, gelten seit März 2023 Preisbremsen für Strom und Gas, die rückwirkend auch die Monate Januar und Februar berücksichtigen. Die Preisbremsen gelten bis einschließlich April 2024.

Was unsere Mitglieder tun müssen, um davon zu profitieren, ist schnell erklärt: Nichts. Die Entlastung erfolgt automatisch im Zuge der Abrechnung durch das jeweilige Versorgungsunternehmen. Wer private Strom- und Gaslieferverträge abgeschlossen hat, sollte durch das Versorgungsunternehmen bereits darüber informiert worden sein. Bei den Haushalten, deren Wohnung an eine Zentralheizungsanlage angeschlossen ist, werden die Gaspreisbremse ebenso wie der Entlastungsbetrag aus der „Dezemberhilfe“ im Rahmen der Heizkostenabrechnung der GWG am Ende des jeweiligen Abrechnungszeitraums berücksichtigt. Die Strompreisbremse wird für den Allgemeinstrom im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 berücksichtigt.

Infos und Hilfe

Weitere Informationen finden Sie unter www.gwg-neuss.de und unter www.bundesregierung.de. Geben Sie

jeweils das Wort „Preisbremse“ als Suchbegriff ein. So gut aber diese Hilfen sind, wissen wir auch: Viele Menschen benötigen darüber hinaus Unterstützung. Zum einen, weil trotz Preisbremse der Gaspreis in 2023 erheblich über dem des Vorjahres liegt und natürlich auch deswegen, weil die Energiekosten eben nicht die einzigen Kosten sind, die gestiegen sind. Wer Schwierigkeiten hat, seine laufenden Kosten zu bezahlen, sollte unbedingt prüfen, ob ein Anspruch auf Wohngeld besteht. Die Kontaktdaten der Wohngeldstellen in Kaarst und Neuss sowie die Ansprechpartner für weitere Hilfsangebote finden sie unter www.gwg-neuss.de.



*** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER ***

Tribünenkarten für's Schützenfest zu gewinnen!

Das Neusser Bürger-Schützenfest findet in diesem Jahr vom 26.08. bis 29.08.2023 statt, und wir verlosen 10 x 2 Dauerkarten für die Tribüne am Markt, direkt neben der Geschäftsstelle der GWG. Die Gewinner haben somit garantiert einen fantastischen Blick auf alle Umzüge des Festes.

Wenn Sie zu den glücklichen Gewinnern gehören wollen, beantworten Sie die nachfolgende Frage:

Kommunikation per E-Mail
Helfen auch Sie uns dabei, Papier und Portokosten zu sparen, indem Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, um künftig Ihre GWG-Post auf dem digitalen Weg zu erhalten. Das Formular „Erklärung zur E-Mail-Kommunikation“ finden Sie auf unserer Website im Download-Bereich unter Formulare.



Mitgliederbefragung

Zuletzt haben wir vor zwei Jahren alle in unserer Genossenschaft wohnenden Mitglieder um ihre Meinung zu ihrer Wohnsituation und zum Service der GWG gebeten. Dadurch haben wir wertvolle Erkenntnisse gesammelt und konnten viele Anregungen bereits in die Tat umsetzen. Nun haben wir entschieden, diesen Weg des Dialogs zu verstetigen und werden jedes Jahr im Wechsel die Mitglieder jeweils eines unserer vier Verwaltungsbezirke befragen. Los geht

Senden Sie die richtige Antwort an die **GWG Neuss, Markt 36, 41460 Neuss** oder per E-Mail an info@gwg-neuss.de. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2023. Viel Glück!

- a) Schützenlust „Schwemmböxgen“
- b) Jägerkorps „Stolzer Hirsch 1958“
- c) Grenadiere „Liebe Jongens 1948“

BAUSTELLEN DER GWG

Hier wird saniert und neu gebaut

Auch wenn die aktuellen Rahmenbedingungen herausfordernd sind – die Baustellen der GWG laufen auf Hochtouren und zeigen: Unsere Genossenschaft engagiert sich bei der Schaffung bezahlbarer Wohnungen und verliert auch das Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestandes nicht aus den Augen. 79 Wohnungen und vier Einfamilien-Reihenhäuser befinden sich in Bau, 394 Wohnungen sind von den zurzeit laufenden energetischen Sanierungsmaßnahmen betroffen.

Weckhovener Straße

Die drei Gebäuderiegel mit insgesamt 72 Wohnungen erhalten eine neue Wärmedämmfassade und werden künftig CO₂-frei mit Wärmepumpen beheizt.

Außerdem werden in zwei neuen Anbauten jeweils acht barrierefreie Neubauwohnungen errichtet.

Wolkerstraße

In diesem Viertel werden in zwei Bauabschnitten insgesamt 164 Wohnungen energetisch modernisiert. Sie können künftig komplett klimaneutral beheizt werden und erfahren auch optisch eine deutliche Aufwertung. Nach erfolgter Sanierung der Gebäude werden zusätzlich die Außenanlagen komplett neugestaltet, es entstehen neben gemeinschaftlich nutzbaren Gartenbereichen auch neue Fahrrad- und PKW-Stellplätze.

Barbaraviertel

Seit 2019 und noch bis 2024 erfolgt in vier Bauabschnitten die Erneuerung von Heizung, Dächern und Fenstern in unseren Mehrfamilienhäusern in der Düsseldorf-, Gneisenau-, Heerdter und Yorkstraße mit zusammen 142 Wohnungen. In diesem Frühjahr haben viele der Gebäude ihre neuen Hauseingangstüren erhalten.

Annostraße

Nachdem sich die Abbrucharbeiten im letzten Jahr lange hingezogen hatten, wächst nun in der Annostraße der



Wolkerstraße



Annostraße



Rotdornstraße

Neubau von 62 Wohnungen und einer Kita rasch empor. Die hier abgedruckten Fotos geben den Stand von April wieder, heute ist der Rohbau bereits deutlich weiter.



Rheydter Straße



Weckhovener Straße



Barbaraviertel

Geld wegwerfen muss nicht sein

Wird der Müll nicht getrennt, also landet Restmüll zum Beispiel in der Gelben Tonne, leert die betreffende Entsorgungsfirma die Tonne nicht. Ergebnis: Die Tonne bleibt voll und alle wissen in der nächsten Zeit nicht, wohin mit ihrem „Gelben“ Müll. Ein anderes Problem ist der Umgang mit der Papier-, Papp- und Kartonentsorgung: Dazu stehen in den Wohnvierteln Container bereit, deren Öffnungen zuweilen für den Müll zu klein sind. In dem Fall kann man Papp- und Kartons zerreißen und kleinknicken, dann geht es. Manche stellen ihren Müll stattdessen neben den Container. „Der muss extra eingesammelt und abgeholt werden, und auch diese Kosten zahlen alle“, so Cengiz Cetin. Wer also den eigenen Müll nicht richtig entsorgt, wirft quasi sein eigenes Geld und das der Nachbarn arglos weg – anstatt das mit dem eigenen Müll zu tun. Das ist doch schade.



Cengiz Cetin

erfährt man auf der Homepage der AWL, www.awl-neuss.de.“ Und nicht nur das: Auf dieser Seite ist ein Bürgerportal eingerichtet, wo man online einen Abholtermin für Sperrmüll, Elektroschrott, Strauch- und Baumschnitt buchen kann – und das ist ebenfalls kostenlos. Warum einige Mieter*innen der GWG diese und andere Möglichkeiten nicht nutzen, kann man nur vermuten. Sicher ist, dass die Verunreinigungen durch falsche Müllentsorgung Kosten verursachen kann – für die gesamte Nachbarschaft.



Michael und Monika Klaus, Tasso Büdchen

BEI UNS EM VEEDEL

Stadionviertel, Klara-Fey-Straße.

Monika Klaus ist in der Gotenstraße im Kolpingviertel aufgewachsen. Heute wohnt sie mit ihrem Mann Michael in der Klara-Fey-Straße und weiß, was das Leben „em Veedel“ ausmacht.

Orte, die einem Veedel Charakter geben, sucht niemand aus. Dort trifft man sich wie selbstverständlich. Im Veedel von Monika und Michael Klaus gehört die Restauration „Hermkes Bur“ dazu. Hier lassen sich Gäste aus dem Umkreis und die Anwohner der umliegenden Straßen die leckeren Speisen ebenso schmecken wie die herzliche Atmosphäre. Nur ein paar Meter weiter sind die Leute aus dem Veedel, oder diejenigen, die hier zu tun haben, eher unter sich: das Büdchen von Tasso an der Unterführung ist durchaus ein Dreh- und Angelpunkt. „Da trifft man sich“, sagt Michael Klaus, „morgens auf einen Kaffee, trinkt abends ein Bier oder holt am Wochenende seine Brötchen. Die sind richtig lecker. Manchmal reserviere ich mir welche per SMS, damit ich nicht leer ausgehe.“ Bei Tasso quatschen Anwohner, Handwerker, der Postbote, einfach alle. Man tauscht sich aus, lernt sich kennen und wenn der eine was kann, das der andere braucht, hilft man sich. Die Verbundenheit drückt sich sogar in einer

Fotoleiste aus, die über dem Fenster des Büdchens hängt und Gäste des Büdchens zeigt.

Rommé und Chinesen

Monika Klaus hat mit ein paar Freundinnen eine Rommé-Runde ins Leben gerufen, gespielt wird reihum zuhause. „In den eigenen vier Wänden ist das einfach vertrauter. Wir reden und lachen viel, es kommt was Leckeres auf den Tisch und dann haben wir einen schönen Abend.“

Den gibt es auch einmal im Jahr im „KGV Deutsche Scholle“. Das Chinese-Veedel-Treffen organisiert die passionierte Malerin seit Jahren mit viel Hingabe gemeinsam mit anderen, die Bezug zum Kolpingviertel haben. In diesem Jahr wird das Chinese-Veedel-Treffen am Freitag, 29. September stattfinden – und alle aktuellen und früheren Kolpingviertel-Anwohner*innen sind herzlich eingeladen. Damit nicht genug, betreut Monika Klaus ältere Menschen in Neuss. Nicht als Pflegekraft, sondern als Mitbewohner, Handwerker, der Postbote, einfach alle. Man tauscht sich aus und unterhält sich mit ihnen. Ein tolles Engagement, das unterstreicht: Ein Wohnquartier wird von seinen Anwohner*innen geprägt.

RADTOUREN FÜR UNSERE MITGLIEDER

Ausflüge mit Ruth und Peter Kowsky.

Leserinnen und Leser haben Ruth und Peter Kowsky bereits kennengelernt. Wir stellen das bei unserer GWG wohnende Paar und ihren „Barrique“-Laden vor. Jetzt geht es um was anderes: Radtouren für unsere Mieter*innen.

Urlaub und Ausflüge zu machen, und das nun zu können, genießen wir sehr.“

Gemeinsam radeln

Ihre freie Zeit verbringen die aktiven Kowskys gerne mit und auf dem Fahrrad. „Das war schon immer so“, sagt Peter Kowsky. Es ging bereits an der Donau entlang, häufig durch die Niederlande, an die Nord- und Ostsee oder eine rund 700 Kilometer lange Runde um die bayerischen und österreichischen Seen. Nicht immer, aber immer gerne, sind Freunde und Bekannte dabei. Und das brachte die beiden auf eine Idee. „Wir dachten, wir bieten einfach mal zwei Radausflüge an, die wir gemeinsam mit anderen GWG-lern machen.“

Gute Laune

Eine tolle Idee, die wir gerne unterstützen. Kostenfrei, einfach mitradeln. Die Kowskys haben sich zwei flache, idyllische Routen ausgedacht, die man sowohl mit E-Bikes als auch mit „normalen“ Rädern fahren kann. Es geht nicht um Geschwindigkeit, sondern gute Laune. Voraussetzung zum Mitradeln ist ein verkehrstüchtiges Rad und das Tragen eines Helms. Aus Sicherheitsgründen ist die Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Wer mitradeln will, meldet sich bitte in unserem ServiceCenter unter Tel. 5996-0 an.



NICHT HILFLOS DANEBENSTEHEN

Erste Hilfe für Kinder und Senioren.

Jeder ist gesetzlich verpflichtet, Erste Hilfe zu leisten. Aber können wir das auch? Wer bei der GWG die Kurse der Johanniter besucht, ja. Die finden in unseren Gemeinschaftsräumen, der Viktoriastube und der Villa Kunterbunt, statt. Machen Sie mit.

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“ weisen die Johanniter auf einen medizinischen Grundsatz hin. Das sollte nicht nur in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder Status Quo sein, sondern gehört auch für alle zur Basis eines fürsorglichen Umgangs, und um bei einem Notfall helfen zu können: bei Verletzungen, wenn ein Kind nicht mehr atmet, „Probleme in der Brust“ auftreten, bei Fieberkrämpfen oder bei allergischen Reaktionen. Der Rachen eines Kleinkinds schwillt zudem viel schneller an als bei Erwachsenen. Auch sind Wiederbelebensmaßnahmen bei Kindern anders durchzuführen. Überhaupt sind Notfallursachen bei Kindern häufig anders. Dieses Wissen ist besonders hilfreich, wenn man Notfällen vorbeugen will. Auch das lernen die Teilnehmer*innen der Erste-Hilfe-Kurse in unseren Gemeinschaftsräumen.

Erste-Hilfe-Kurs „Kinder“:
02.09., 9 Uhr bis 16.45 Uhr.
Villa Kunterbunt,
Astrid-Lindgren-Str. 13-19,
Kaarst.

Erste Hilfe-Kurs „Senioren“:
21.09. und 28.09., 15 Uhr bis 18 Uhr.
Viktoriastube,
Viktoriastr. 43, Neuss.

Kursgebühr für GWG-Mitglieder 39,- (statt 59,-)
Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn in unserem Service-Center, Tel. 02131-5996-0

Seien Sie „hilfsbereit“

Auch bei Senioren gibt es Besonderheiten bei der (präventiven) Notfall-Versorgung. Neben dem Vermeiden und Entfernen von Stoß- und Stolperfallen, wird in dem Kurs erklärt: Was ist bei einem Schlaganfall zu tun und wie kann man den erkennen? Was mache ich, wenn Symptome bei meinem Partner oder meine Eltern auftreten? Wie führe ich altersgerechte Maßnahmen durch? All dies lernt man bei den Erste-Hilfe-Kursen. Machen Sie mit und seien Sie im wahrsten Sinne des Wortes „hilfsbereit“.



VERANSTALTUNGEN, TERMINE



RÖMERSTUBE

Römerstraße 85

Kaffeeklatsch
jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Stuhlgymnastik mit Frau Erasmus,
jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr

Gedächtnstraining mit Frau Erasmus,
jeden zweiten Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr

Sitztanz mit Frau Erasmus,
einmal monatlich, mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr

VIKTORIASTUBE

Viktoriastraße 43

Stuhlgymnastik mit Frau Erasmus,
jeden Montag von 10 bis 11 Uhr

Gedächtnstraining mit Frau Erasmus,
jeden zweiten Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr

Sitztanz mit Frau Erasmus,
einmal monatlich, montags von 14.30 bis 16 Uhr

Original-Basteln mit Frau Domgans
jeden zweiten und dritten Mittwoch
von 14.30 bis 16.30 Uhr

Kaffeeklatsch der Hausbewohner und Nachbarn
jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr

JUNI

Umweltmarkt
10.06.2023, Markt und Freihof

Fischmarkt
11.06.2023, 11 bis 18 Uhr, Hafenspromenade

Vertreterversammlung
11.06.2023, 17 Uhr, Zeughaus Neuss

Fahradabendmarkt
21.06.2023, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

21. Blutspende-Marathon
22.06.2023, 10 bis 19 Uhr, Zeughaus Neuss

Schützenfest in Büttgen
24. bis 27.06.2023

Johannismarkt
26.06.2023, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

Klassiknachmittag im Rosengarten
30.06.2023, 21 Uhr

JULI

30. Nieder rheinischer Radwandertag
02.07.2023, 10 bis 17 Uhr

Feierabendmarkt
05.07.2023, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Feierabendmarkt
19.07.2023, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Nüsser Gänssle
22. bis 23.07.2023, 11 bis 18 Uhr, Freihof Neuss

Jakobusmarkt
25.07.2023, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

Tour de Neuss
26.07.2023, 17 Uhr, Innenstadt Neuss

AUGUST

Feierabendmarkt
02.08.2023, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Freiluftoper
06.08.2023, 12 bis 14 Uhr, Freihof Neuss

Räuberabend
10.08.2023, 19 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Fischmarkt
13.08.2023, 11 bis 18 Uhr, Hafenspromenade

Feierabendmarkt
16.08.2023, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Böttgen kulinarisch
19.08.2023, 16 bis 22 Uhr, Rathausplatz Büttgen

Neusser Bürger-Schützenfest
26. bis 29.08.2023

SEPTEMBER

Kaarst total
02. bis 03.09.2023, Innenstadt Kaarst

FitNeuss Firmenlauf
06.09.2023, 18 Uhr, RennbahnPark

City-Trödelmarkt
10.09.2023, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Neuss

Wandern mit der GWG in Bensberg
24.09.2023, 9.30 bis 17 Uhr, bitte am Service-Center
anmelden, Tel. 02131-5996-0; begrenzte Teilnehmerzahl

Chinese-Veedel-Treffen
29.09.2023, Beginn 19 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr,
Deutsche Schule, Am Kivitzbach

OKTOBER

Mieterausflug Mondo Verde
14.10.2023, 9 bis 18 Uhr, bitte am Service-Center
anmelden, Tel. 02131-5996-0; begrenzte Teilnehmerzahl,
Eigenanteil 10,00 €

